

Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

www.cdu-politiker.de



Wahlkreisinfobrief

Nr. 9 | Oktober 2007

In guten Händen.

CDU

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

der Volksentscheid hat nicht die notwendige Anzahl an Stimmen erhalten. Die Menschen haben mit den Füßen abgestimmt und die repräsentative Demokratie gestärkt. Ich bin mir als Bürgerschaftsabgeordneter meiner dadurch bestätigten Verantwortung bewusst und werde auch in Zukunft nach bestem Gewissen Ihre Interessen im Parlament sehr gerne wahrnehmen.

Im Wahlkreis gab es in den letzten zwei Wochen auch interessante Nachrichten zu verkünden. So stehen beispielsweise nun endlich die Termine für die Sanierung bei der Glashütter Landstraße fest. Die durch LKW-Verkehr lärmgeplagten Anwohnerinnen und Anwohner der Tangstedter Landstraße in Langenhorn können sich darüber freuen, dass mit dem ersten Ausbaubereich noch im ersten Quartal 2008 begonnen werden soll. Weiteres hierzu später.

In der Bürgerschaft ging es vor der kurzen Herbstpause mal wieder um den Lärmschutz an der Güterumgehungsbahn. Die CDU hatte einen von der Opposition eingebrachten Antrag zur Debatte angemeldet und deutlich gemacht, dass mit Schaufensteranträgen niemandem geholfen wird und stattdessen lieber der Druck auf die Deutsche Bahn und die Bundesregierung erhöht werden sollte. Auch hierzu Weiteres später.

Viel Spaß bei der Lektüre dieses
Wahlkreisinfobriefes wünscht Ihnen

Ihr /Euer

Klaus-Peter Hesse

Termine

Jeden dritten Montag im Monat können Sie den CDU-Wahlkreisspitzenkandidaten Klaus-Peter Hesse und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung und dem Ortsausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im Schweinske an der Hummelsbütteler Landstraße treffen.

Am 26. und 27. Oktober 2007 findet die traditionelle und allseits sehr beliebte Polizei-Show in der Sporthalle Hamburg, Krochmannstr. 55 in Hamburg Alsterdorf statt. Freuen Sie sich auf das Polizeiorchester, artistische Motorradfahrer, schnauzballspielende Polizeihunde und vieles mehr.

Am 30.10.2007 findet ab 20 Uhr im Sportclub Alstertal-Langenhorn (SCALA), Lüttkoppel 1, in Fuhlsbüttel eine öffentlich plakatierte Veranstaltung zum neuen Wahlrecht statt. Referent ist der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Manfred Jäger.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Dirk Fischer wird am 31. Oktober 2007 auf einer öffentlich plakatierten Veranstaltung im But'n Barmbek an der Fuhlsbüttler Str. ab 20 Uhr mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern über die aktuelle Bundespolitik diskutieren.

Die BIG Fluglärm-Hamburg e.V. veranstaltet am Dienstag, den 13. November 2007 um 19:30 im Stavenhagenhaus in Groß Borstel, Frustbergstr. 4, eine öffentliche Versammlung zum Thema „Entwicklung des Fluglärms durch den Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel“. Referent ist unter anderem der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse.

Klaus-Peter Hesse wird am 15. November 2007 bei der Eröffnung der Ausstellung „Mehr als ein Symbol: Die Initiatoren der Städtepartnerschaft Hamburg – Leningrad/St. Petersburg und ihr Erbe“ im Gymnasium Heidberg in Langenhorn teilnehmen.

Hoher Besuch im Wahlkreis hat sich für den 4. Februar 2008 angekündigt. Der CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla wird Klaus-Peter Hesse auf einer öffentlichen Veranstaltung unterstützen.

Am Donnerstag, den 21. Februar 2008, wird unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel ab 18 Uhr im CCH die Hamburger CDU im Wahlkampf unterstützen.

Pressemitteilungen

Schneller Baubeginn bei der Glashütter Landstraße

(12.10.2007) Vor einigen Monaten hat Stadtentwicklungssenator Axel Gedaschko angekündigt, zu Lasten des Ausbaus des Ring 3 die Glashütter Landstraße und die Meiendorfer Straße schneller als bisher vorgesehen zu sanieren. Wettereinflüsse und fehlende Instandhaltung haben dazu geführt, dass es seit Monaten erhebliche Nutzungseinschränkungen insbesondere für die Glashütter Landstraße gibt und der LKW-Verkehr teilweise durch Wohngebiete in Langenhorn und Fuhlsbüttel fährt.

Der Langenhorner CDU-Wahlkreisabgeordnete und verkehrspolitische Sprecher der CDU Bürgerschaftsfraktion, Klaus-Peter Hesse, bat den Senat jetzt mit einer Schriftlichen Kleinen Anfrage (Drs. 18/7090) um Auskunft über den aktuellen Sachstand bei den Planungen der Sanierung beider Straßen. Die Antwort des Senates hierzu ist durchweg positiv: Bei der Glashütter Landstraße ist geplant, mit dem ersten Ausbaubereich von Högenberg bis Dweermoor noch im ersten Quartal 2008 zu beginnen. Die Kosten hierfür betragen ca. 5,7 Millionen Euro. Mit dem nördlichen, zweiten Ausbaubereich von Dweermoor bis zur

Landesgrenze kann in Abhängigkeit vom Ausbau des Ochsenzoller Knotens im Jahr 2009 begonnen werden. Dieser Abschnitt ist mit ca. 4,8 Millionen Euro veranschlagt, so dass die Kosten für die Gesamtmaßnahme ca. 10,5 Millionen Euro betragen werden. Der Beginn der Bauarbeiten bei der Meiendorfer Straße ist abhängig von der Sicherung der Finanzierung und des Planungsrechts sowie vom Erwerb der fehlenden Grundstücke. Die bisher grob geschätzten Mittel in Höhe von acht Millionen Euro sind in der aktuellen Finanzplanung für die Jahre 2010 bis 2012 eingestellt.

Klaus-Peter Hesse: „Ich bin begeistert, dass wir nun endlich auf der Zielgeraden sind und der Senat seine Zusagen so schnell umsetzt. Besonders erfreulich ist es, dass die geplanten Umleitungsstrecken für die Grundinstandsetzung der Glashütter Landstraße bereits der Stadt Norderstedt vorgestellt wurden und eine enge, den Bau begleitende Abstimmung mit den Nachbarn stattfindet. Auch der nicht motorisierte Verkehr wird von den Sanierungen der beiden Straßen profitieren. So ist bei der Glashütter Landstraße auf gesamter Länge - außerhalb der Straßenbegrenzungslinie - die Anlage eines parallel zur Straße verlaufenden Zweirichtungsgeh- und -radweges geplant. Bei der Meiendorfer Straße sind auf beiden Seiten Geh- und Radwege mit Regelbreiten gemäß den Planungshinweisen für Stadtstraßen geplant.“



Klaus-Peter Hesse im Schilderwald an der Glashütter Landstraße

Zwölftes Eltern-Kind-Zentrum eröffnet

(12.10.2007) Das zwölfte Eltern-Kind-Zentrum hat seine Arbeit aufgenommen: Die Kita Dortmunder Straße der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten im Stadtteil Hamburg-Langenhorn bietet ab sofort niedrigschwellige Förder- und Beratungsangebote sowie Kurse und Veranstaltungen für Eltern mit kleinen Kindern an. Die offizielle Eröffnung fand am 12.10. in Anwesenheit von Dietrich Wersich, Staatsrat der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, statt.

In der integrativen Kita Dortmunder Straße werden Kinder im Alter von acht Wochen bis zwölf Jahren betreut, die Einrichtung hat in der Regel wochentags von 6 bis 18 Uhr geöffnet und legt insbesondere Wert auf eine ausgewogene Ernährung. Mit dem Eltern-Kind-Zentrum werden künftig auch niedrigschwellige Beratungs- und Bildungsangebote für Kinder und Eltern angeboten, die allen Familien mit kleinen Kindern offen stehen. Aufgrund der Einbindung des Eltern-Kind-Zentrums in den Stadtteil können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hilfsbedürftige Familien gezielt ansprechen und zu einem Besuch einladen. Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz bezuschusst das Eltern-Kind-Zentrum in Hamburg-Langenhorn mit einmalig rund 20.000 Euro für Umbauten, Mobiliar und Grundausstattung. Für den laufenden Betrieb werden Personalkosten und Sachmittel im Umfang von jährlich rund 48.000 Euro finanziert. Bis Ende des Jahres sollen in Hamburg insgesamt 15 Eltern-Kind-Zentren im Rahmen des Projektes „Lebenswerte Stadt“ ihre Arbeit aufgenommen haben. Anfang 2008 werden nach erforderlichen Umbaumaßnahmen weitere sieben Eltern-Kind-Zentren eröffnet werden. Zur Finanzierung sind 1,7 Mio. Euro (2007) bzw. 2,4 Mio. Euro (2008) vorgesehen. Hamburgs Zweite Bürgermeisterin und Familiensenatorin Birgit Schnieper-Jastram: „Schon jetzt erreichen wir mit den Eltern-Kind-Zentren zahlreiche Eltern mit kleinen Kindern, bieten

ihnen Unterstützung in Fragen der Erziehung, beraten und fördern sie. Ich freue mich, dass es mit den Eltern-Kind-Zentren künftig in noch mehr Stadtteilen zusätzliche Angebote für Familien gibt, die sich sonst schwer tun, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.“

Die Eltern-Kind-Zentren werden im Rahmen des Programms „Lebenswerte Stadt Hamburg“ eingerichtet: Für die stadtweite Quartiersoffensive "Lebenswerte Stadt" mit ihren besonderen bildungs- und familienpolitischen Schwerpunkten stellt die Freie und Hansestadt Hamburg in den nächsten fünf Jahren fast 90 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel ist es, die Identifikation der Menschen mit ihrem Quartier zu stärken und die Bildungsvoraussetzungen sowie die Alltagssituation

von Familien zu verbessern. Hamburgerinnen und Hamburger sollen in den Quartieren, in denen die Folgen der wirtschaftlichen Umstrukturierung besonders deutlich werden und sich verstärkt soziale Schwierigkeiten konzentrieren, Unterstützung bekommen, um ihr Quartier zu gestalten. Deshalb wurden neben Maßnahmen für die ganze Stadt auch sechs Quartiere ausgewählt, in denen exemplarische Projekte initiiert oder ausgebaut werden. Dazu gehören beispielsweise neue Bildungsangebote, Eltern-Kind-Zentren, kulturelle Programme oder städtebauliche Verbesserungen. Um die Bildungsvoraussetzungen weiter zu verbessern, werden außerdem stadtweit in rund jeder dritten Grundschule die Klassengrößen erheblich gesenkt und die Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut.

Internet: www.lebenswerte-stadt.hamburg.de oder www.lebenswerte-stadt.de



Lebenswerte
Stadt Hamburg

Hamburg braucht ein Aviation Center

(18.10.2007) Hamburg gehört neben Seattle und Toulouse mit über 30.000 Beschäftigten weltweit zu den größten Standorten der zivilen Luftfahrt. Neben den Global Playern Airbus Deutschland, Lufthansa Technik und dem Flughafen Hamburg gibt es ein dichtes Netz von über 300 mittelständisch geprägten Luftfahrtzulieferern und Ingenieurdienstleistern in der Metropolregion. Der Luftfahrtstandort Hamburg ist ebenfalls immer häufiger für Gäste unserer Stadt von großem Interesse, die Anzahl der Werksführungen bei der EADS-Tochter Airbus nimmt stetig zu. Leider gibt es keinen Anlaufpunkt für Interessenten, an dem die Historie und die Faszination des Fliegens sowie Informationen über Materialien und Abläufe in Flugzeugen und an Flughäfen dargestellt werden.

Der vergangene Montag war ein weiterer bedeutender Tag für die Luftfahrtindustrie, da der erste A380 ausgeliefert wurde. Schon jetzt hat dieses Riesenflugzeug auch in Hamburg für viele neue Arbeitsplätze gesorgt.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Die Luftfahrtindustrie in Hamburg ist und bleibt ein Erfolgsmodell für die Stadt. Hamburg ist mittlerweile weltweit Spitze und hat sich erfreulicherweise auch als zukünftiger Hauptstandort für die Produktion und Fertigstellung für Airbus behauptet. Es ist jetzt der richtige Zeitpunkt, gemeinsam mit den im Bereich der Luftfahrt in Hamburg ansässigen Unternehmen EADS, Lufthansa, Flughafen Hamburg und den Zulieferfirmen eine Lösung für die Finanzierung und den Betrieb einer dauerhaften Luftfahrtpräsentation zu suchen. Die CDU-Fraktion wird den Senat deshalb um die Koordination solcher Gespräche bitten.“



Das Symbol für die wachsende Bedeutung des Luftfahrtstandortes Hamburg:
Der Airbus A380

Bahnen fahren weiter nachts

(19.10.2007) Der Senat hat in einem Schreiben der Bürgerschaft mitgeteilt, dass das von der Bürgerschaft beschlossene Ersuchen der CDU-Fraktion zu Nachtfahrten im Hamburger Verkehrsverbund (Drs. 18/2872) dahingehend umgesetzt wird, dass die Bahnen auch in den nächsten Jahren am Freitag und Sonnabend auf Hamburger Gebiet rund um die Uhr fahren. Das Angebot der Nachtfahrten wurde von den Hamburgerinnen und Hamburgern dankend angenommen, immer mehr Nutzerinnen und Nutzer machen davon Gebrauch.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion: „Es freut mich sehr, dass die ursprünglich von der Jungen Union Hamburg initiierte Regelung so gut nachgefragt wird. Es bleibt aber immer noch der Wunsch, dass sich auch die Umlandkreise im HVV-Gebiet der Regelung anschließen, so dass in der Metropolregion auch Menschen aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen die attraktiven Angebote unserer Stadt verstärkt nutzen können.“

Bolzplatzsanierung in Langenhorn

(Oktober 2007) Die CDU-Fraktion Hamburg-Nord hat den Bolzplatz auf der Schlachterkoppel (zwischen Tangstedter Landstraße und Tannenweg) für ein Projekt des Deutschen Fußballbundes vorgeschlagen.

Es steht nun zu hoffen, dass demnächst Gelder fließen, um die Bedingungen für die Langenhorner Fußballtalente auf diesem Platz deutlich zu verbessern.

Sonstiges

Diskussion über Güterumgebungsbahn in der Bürgerschaft

In der Sache waren sich alle einig! Für die Anwohnerinnen und Anwohner an der Güterumgebungsbahn soll es weitere Unterstützung für einen verbesserten Lärmschutz geben. Deutlich wurde dieser Aspekt im Beisein vieler Betroffener vor wenigen Tagen bei einer von der CDU angemeldeten Debatte nur selten. Schuldzuweisungen und das Überbieten beim Engagement für die Sache zeichneten die meisten Wortbeiträge. Zeitweise hatte man den Eindruck als ginge es bei der Debatte um unterschiedliche Themen. Schuld an dieser Situation waren eindeutig SPD und Grüne, die mit einem „Schaufenster-Antrag“ von der Verantwortung der Deutschen Bahn und des Bundesverkehrsministeriums ablenken wollten. Gemeinsam mit meinem Kollegen Ekkehart Wersich habe ich deutlich gemacht, dass nach den begrüßenswerten Worten und Ankündigungen aus Berlin nun zuerst auch einmal Taten folgen müssen.



Klaus-Peter Hesse in der Hamburgischen Bürgerschaft

Aus unserer Sicht bestehen nämlich immer noch Zweifel an der Höhe und dem Ausmaß

des angekündigten Engagements. Der Senat und die Bürgerschaft haben bereits durch Beschlusslagen Tatsachen vor Ort geschaffen, die den Betroffenen konkret helfen. Ich stehe zu meinem Wort, dass weitere Lärmschutzmassnahmen an dem CDU-geführten Senat nicht scheitern werden und es hierzu natürlich auch noch notwendige parlamentarische Initiativen geben wird. Bis dahin fordern wir alle Beteiligten auf, wieder an den gemeinsamen Tisch zurückzukehren und für Hamburger Belange in Berlin zu kämpfen.



Foto: N. Weidemann

Klaus-Peter Hesse mit Verkehrsminister Tiefensee vor wenigen Wochen in Berlin

Kontakt CDU-Wahlkreisbüro:
Erdkampsweg 53
22335 Hamburg
Tel.: 040-53320177
Fax.: 040-53320188
Mail: hesse@mdhb.de

www.cdu-politiker.de